



**Unternehmensbericht
Q1 2001**

Produktbeschaffung

Consulting

Integration

IT-Services

Outsourcing



Bechtle-Konzern im Überblick 3 Monate 2001 (2000)

Nach US-GAAP	1. Januar bis 31. März 2001		1. Januar bis 31. März 2000		Veränderung in %
	TDM	T€	TDM	T€	
Umsatzerlöse	275.749	140.988	181.029	92.558	52,3
EBITDA	9.876	5.049	7.010	3.584	40,9
Betriebsergebnis (EBIT)	5.060	2.587	2.915	1.491	73,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6.002	3.069	1.735	887	245,9
Jahresüberschuss	3.311	1.693	674	345	391,3
DVFA/SG Ergebnis nach Firmenwertabschreibung	3.311	1.693	674	345	391,3
Je Aktie in DM (€) *	0,16393	0,08382	0,04365	0,02232	275,6
DVFA/SG Ergebnis vor Firmenwertabschreibung	4.894	2.502	1.642	840	198,1
Je Aktie in DM (€) *	0,24226	0,12387	0,10634	0,05437	127,8
Mitarbeiterzahl zum 31. März 2001 (2000) **	1.778		1.359		

* Das DVFA/SG-Ergebnis wurde jeweils auf Basis der für das Quartal durchschnittlich dividendenberechtigten Anzahl Aktien berechnet (2001: 20.200.000; 2000: 15.441.700).

** einschließlich Auszubildende

Erstes Quartal 2001 übertrifft die hohen Erwartungen

Mit einer EBT-Steigerung um 246 Prozent und einer Umsatzsteigerung von 52 Prozent hat sich der kräftige Aufschwung des vierten Quartals 2000 auch im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahrs nahtlos fortgesetzt. Die Kontinuität der Aufwärtsentwicklung über die letzten sechs Monate stärkt die Prognose für das Gesamtjahr, die von einer Verdoppelung des Vorsteuerergebnisses (EBT) auf 32 Millionen Mark und einem Umsatzplus von 26 Prozent auf 1,2 Milliarden Mark ausgeht, deutlich.

Bechtle konnte sich erneut signifikant vom Markt absetzen, der noch immer keine durchschlagende Erholung zeigt. Beachtlich ist die gestiegene Profitabilität von Bechtle: Der EBITDA erhöhte sich im ersten Quartal 2001 mit 9,88 Millionen Mark gegenüber 7,01 Millionen Mark im ersten Quartal des Vorjahres um 41 Prozent. Der EBT wurde im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahres um 246 Prozent auf 6,00 Millionen Mark gesteigert. Die Umsatzerlöse wuchsen um 52 Prozent von 181 Millionen Mark auf 276 Millionen Mark.

Ohne die im ersten Quartal des Vorjahres noch nicht zum Bechtle-Konzern gehörenden Unternehmen sowie der im ersten Quartal 2001 erworbenen Unternehmen ergibt sich ein starkes internes Wachstum von 39 Prozent, das deutlich über dem Wachstum des Marktes liegt.

Bei einem DVFA/SG Ergebnis nach Firmenwertabschreibung von 3,31 Millionen Mark (Vorjahr: 0,67 Millionen Mark) ergibt sich, bezogen auf die durchschnittlich dividendenberechtigte Anzahl Aktien von 20,20 Millionen (Vorjahr: 15,44) ein Ergebnis je Aktie von 0,16 gegenüber 0,04 im Vorjahr.

Bechtle unterstreicht mit diesem Quartalsergebnis seinen Anspruch, keinen Umsatz um jeden Preis zu generieren, sondern auch einen starken Fokus auf den Ertrag zu legen. Trotzdem gilt bei Bechtle nach wie vor die strategische Ausrichtung, das Ziel des Umsatzwachstums und damit auch die Gewinnung von Marktanteilen in einem von Unternehmenszusammenschlüssen

gekennzeichneten Markt, zunächst über das Ziel der Ertragsmaximierung zu stellen, um über die Unternehmensgröße künftig deutliche Wettbewerbsvorteile zu erreichen.

Der erneute kräftige Anstieg im ersten Quartal 2001 ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass Bechtle trotz des verhaltenen Marktes im Vorjahr an seiner Strategie festgehalten hat, sich weiter auf seine Kernkompetenzen zu konzentrieren und sich als handeltreibender IT-Dienstleister nachhaltig im Markt zu positionieren. Die zentralen Fundamente bilden dabei nach wie vor der Ausbau der europaweiten IT-eCommerce Präsenz sowie die Systemintegration in Deutschland aus einer Hand. Als wesentliche Stütze für ein profitables Handelsgeschäft hat sich erneut die ausgefeilte Logistik des Bechtle-Logistikzentrums erwiesen. Gerade in Zeiten, in denen eCommerce-Unternehmen mangels fundierter Logistik-Konzepte scheitern und das Handelsgeschäft von vielen Unternehmen nicht rentabel betrieben werden kann,

beweist sich deren hoher Stellenwert für den Erfolg des Bechtle-Geschäfts.

eCommerce weiterhin mit Umsatzverdoppelungen

Wachstumsraten von mehr als 100 Prozent sind im Segment eCommerce mittlerweile fast schon zum Markenzeichen von Bechtle geworden. Das unterstreicht wiederum das erste Quartal 2001: Europaweit verbesserten sich die Umsatzerlöse um 117 Prozent von 29 Millionen Mark auf 63 Millionen Mark. Ohne die in 2000 erworbenen eCommerce Unternehmen, die zum Umsatz des ersten Quartals mit 13 Millionen Mark beigetragen haben, ergibt sich ein starkes eigenes Wachstum von 72 Prozent.

Das eCommerce-Konzept von Bechtle erweist sich nach wie vor als sehr tragfähig und gestützt auf eine zentrale Logistik mit zentralem Einkauf, eCommerce- und Produktmanagement ist dies auf andere europäische Standorte effizient übertragbar. Aus dem Stand lassen sich

in den neuen Märkten erste Umsätze generieren, die extrem hohe Steigerungsraten nach sich ziehen.

Gleichzeitig halten sich die Kosten für den Markteintritt in engen Grenzen, so dass der Break-even nach überschaubarer Zeit erreicht wird. Das lässt sich auch an der positiven Ergebnisentwicklung deutlich ablesen: Das EBITDA stieg in diesem Segment gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 24 Prozent auf 1,89 Millionen Mark, der EBIT stieg von 1,30 Millionen auf 1,52 Millionen Mark. Unsere Standorte in England und der Schweiz haben bereits deutlich positive Ergebnisse erzielt. Holland, Belgien und Österreich befinden sich an der Gewinnschwelle, während für die im letzten Jahr gegründete französische Gesellschaft sowie in Italien noch deutliche Anlaufverluste zu tragen waren.

Das große Wachstumspotential für die Zukunft zeigt sich nicht zuletzt in der stark steigenden Nutzerzahl: Die Zugriffe auf den Internet-Katalog lagen

im ersten Quartal 2001 bei rund 38.000 pro Woche. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen Anstieg um rund 40 Prozent. Damit erhöhte sich die Zahl der Besucher in diesem ersten Quartal 2001 auf rund eine halbe Million.

Das unternehmensindividuelle Internet-Portal bios® (Bechtle Information and Ordering System), das die Bestellvorgänge der Kunden deutlich rationalisiert und zu hohen Kosteneinsparungen führt, erfährt mit rund 400 Kunden gegenüber 92 zum 31.3.2000 einen stark zunehmenden Kundenzuspruch.

Starkes originäres Wachstum und Zukäufe im Systemintegrations-Segment

Die Strategie des one-stop-shoppings erreicht Bechtle durch die Verbindung von IT-eCommerce mit einer flächendeckenden Systemintegration. Dass diese Positionierung als Handel treibender Dienstleister immer stärkere Früchte trägt, zeigt auch der hohe Zuwachs im Segment der Systemintegra-

tion, der sich weit über dem des Marktes bewegt.

Die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2001 lagen mit 213 Millionen Mark um 40 Prozent über dem Volumen des Vergleichszeitraums des Vorjahres von 152 Millionen Mark. Dabei haben sich die Überlegungen, das marktschwache Jahr 2000 zur weiteren Qualifizierung der Mitarbeiter zu nutzen, als richtig erwiesen. Denn das aus eigener Kraft erzielte Wachstum beläuft sich auf 32 Prozent und macht damit den weit überwiegenden Teil des Umsatzwachstums aus. Lediglich 8 Prozent resultieren aus Zukäufen, wobei die Unternehmen, die im ersten Quartal des Vorjahres noch nicht zum Bechtle-Konzern gehört haben, neun Millionen sowie die im ersten Quartal 2001 erworbenen Unternehmen drei Millionen zum Umsatz des ersten Quartals 2001 beigetragen haben. Die TDS Infrastruktur-service GmbH und die Uhlmann GmbH, die erst Ende März erworben wurden, sind in den Wachstumsraten noch nicht berücksichtigt.

Damit hat Bechtle auch im ersten Quartal 2001 seine Strategie des doppelten Wachstums aus eigener Kraft und durch Zukäufe konsequent verfolgt, obwohl bei Unternehmensverkäufen aufgrund der in diesem Jahr geltenden Steuergesetzgebung Zurückhaltung zu beobachten ist.

Übertroffen wurde das Umsatzwachstum noch durch das Ergebniswachstum, was die Profitabilität auch dieses Segments unterstreicht. Das EBITDA verbesserte sich von 5,48 Millionen auf 7,98 Millionen Mark und der EBIT stieg im ersten Quartal 2001 sehr kräftig um 120 Prozent von 1,61 Millionen Mark auf 3,54 Millionen Mark. Aus strategischer Sicht war das erste Quartal 2001 ein weiterer Schritt zur Realisierung der Pläne, bis zum Jahr 2005 flächendeckend mit 60 Systemhaus-Standorten in Deutschland vertreten zu sein.

Durch eine Übernahme in Berlin hat sich Bechtle einen neuen Wirtschaftsraum erschlossen, durch eine weitere Übernahme in Leipzig einen vorhande-

nen Standort gestärkt. Zudem erfolgten im ersten Quartal 2001 eine 51-Prozent-Beteiligung an einem führenden Apple-Händler sowie die Vereinbarung einer strategischen Partnerschaft mit BDF, einem führenden Systemhaus im Nürnberger Raum.

Unterstützt wird diese flächenausdehnende Entwicklung durch die Synergieeffekte, die sich aus der dezentralen Konzernstruktur ergeben. So bilden die Zentralfunktionen Logistik, Einkauf, Rechnungswesen und das straffe Controlling mit den selbstständigen, Ergebnisverantwortung tragenden operativen Gesellschaften vor Ort, die sich vollständig auf den Vertrieb konzentrieren können, eine gewinnbringende Einheit.

Dieses Konzept wird auch zu einer nachhaltigen Ergebnissteigerung bei der TDS Infrastrukturservice GmbH führen, die zum Quartalsende übernommen wurde. Sie erzielte zuletzt 95 Millionen Mark Umsatz und beschäftigt 200 Mitarbeiter, davon die Hälfte Dienstleister.

Liquide Mittel und hohe Eigenkapitalquote

Bechtle weist mit 74,6 Prozent zum 31. März 2001 (72,2 Prozent zum 31. Dezember 2000) nach wie vor eine sehr hohe Eigenkapitalquote auf und dokumentiert damit auch seinen Anspruch auf Werterhaltung der im Zusammenhang mit dem Börsengang zugeflossenen Mittel. Zur Finanzierung des ungebrochenen Wachstums stehen mit 86,9 Millionen Mark noch ausreichend hohe liquide Mittel zur Verfügung. Bei künftigen Unternehmenskäufen werden wir uns auch weiterhin von der Zielsetzung leiten lassen, angemessene, am Ertrag des Unternehmens orientierte Kaufpreise zu bezahlen. Die Nettoliquidität ist ebenfalls noch sehr hoch und belief sich auf 79,8 Millionen Mark. Der Cash Flow verbesserte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres im ersten Quartal deutlich um TDM 9,5 Millionen Mark auf 8,1 Millionen Mark.

Ausblick

Bechtle wird auch künftig unbeirrbar an seiner an mittel- und langfristigen Wachstums- und Ertragszielen ausgerichteten Unternehmensstrategie festhalten. Die Fundamente der Wachstumsstrategie sind klar definiert und einfach nachvollziehbar: In der Systemintegration bedeutet das ein auf das Inland beschränktes Flächenwachstum durch Akquisitionen an klar definierten geographischen Achsen gepaart mit einem starken internen Wachstum an den bestehenden Standorten durch Verfolgung eines auf den gehobenen Mittelstand focussierten Zielkundenkonzepts. Und im eCommerce eine stärkere Marktdurchdringung im Inland und europäischen Ausland auf der Basis einer immer perfekteren Logistik, jeweils flankiert durch den weiteren Ausbau der dezentralen Konzernstruktur.

Voraussichtlich wird das bezogen auf das gesamte Geschäftsjahr traditionell

schwächste zweite Quartal verglichen mit dem ersten Quartal auch in 2001 saisonal bedingt (1. Quartal 65 Arbeitstage, 2. Quartal 57 Arbeitstage) nicht so stark ausfallen. Im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres gehen wir aber auch hier von einer deutlichen Verbesserung aus.

Das zweite Quartal wird auch von der erfolgreichen Bewältigung der Aufgaben im Zusammenhang mit der Integration der TDS Infrastrukturservice GmbH geprägt sein.

Mit der TDS Infrastrukturservice GmbH erzielt Bechtle einen weiteren Ausbau des Systemintegrations-Netzes durch den neuen Standort Hannover und die Verstärkung bestehender Standorte in Heilbronn, Berlin, Mainz und Düsseldorf. Gleichzeitig erhöhen sich künftig der Dienstleistungs- und Handelsumsatz deutlich, wobei das Handelsgeschäft durch die Integration in die Bechtle-Logistik vergleichsweise attraktive Margen bringen wird.

Nach dem Quartals-Stichtag hat Bechtle durch die eingeleitete Übernahme der spanischen Action Computer Supplies S.A. seine europäische Präsenz weiter gestärkt. Das Unternehmen, das in seinem Bereich Marktführer in Spanien ist, erzielte zuletzt mit 85 Mitarbeitern 65 Millionen Mark an Umsatzerlösen. Durch eine stetige Ertragssteigerung über die letzten drei Jahre leistet es zudem einen deutlichen positiven Beitrag zum Ergebnis.

Unbeeindruckt von der immer noch verhaltenen Marktentwicklung hat Bechtle im ersten Quartal 2001 an das starke vierte Quartal 2000 angeknüpft. Diese sehr positive Entwicklung stimmt zuversichtlich, den eingeschlagenen Wachstumskurs im Umsatz und Ertrag konsequent fortführen zu können.

**Meldepflichtiger Wertpapierbestand
zum 31. März 2001**

Vorstand	Anzahl Aktien
Gerhard Schick	1.226.655
Ralf Klenk	852.462
Dr. Rainer Eggersperger	4.716
Jürgen Renz	950

Aufsichtsrat	Anzahl Aktien
Klaus Winkler	
– im Eigentum	650
– für BW Kapitalbeteiligungs GmbH	3.916.507
Kurt Dobitsch	0
Otto Beilharz	4.448

Konzernbilanz zum 31. März 2001 (2000) nach US-GAAP (ungeprüft)

Aktiva	Stand am 31.3.2001 TDM	Stand am 31.3.2001 T€	Stand am 31.12.2000 TDM	Stand am 31.12.2000 T€
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	19.585	10.014	41.302	21.117
Wertpapiere	17.251	8.820	4.842	2.476
Schuldscheindarlehen	50.069	25.600	50.069	25.600
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137.160	70.129	140.833	72.007
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	339	173	480	245
Vorräte	47.014	24.038	47.524	24.299
geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.831	13.719	25.377	12.975
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	448	229	354	181
Aktive latente Steuern	2.778	1.421	2.447	1.251
gesamtes Umlaufvermögen	301.475	154.143	313.228	160.151
Sachanlagen	19.686	10.065	20.369	10.415
Finanzanlagen	773	395	768	393
Immaterielle Vermögensgegenstände	92.767	47.431	89.570	45.796
	414.701	212.034	423.935	216.755

Passiva	Stand am 31.3.2001 TDM	Stand am 31.3.2001 T€	Stand am 31.12.2000 TDM	Stand am 31.12.2000 T€
Kurzfristige Verbindlichkeiten:				
Verbindlichkeiten aus				
Lieferungen und Leistungen	62.586	32.000	65.244	33.359
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	74	38	2.084	1.065
Rückstellungen	19.414	9.926	22.803	11.659
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten	2.425	1.240	2.210	1.130
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.098	1.073	2.076	1.061
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.927	7.121	18.171	9.291
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten	100.524	51.398	112.588	57.565
Langfristige Verbindlichkeiten abzüglich kurzfristiger Anteil	4.684	2.395	5.197	2.657
Eigenkapital				
Stammaktien mit einem rechnerischen Nennwert von Euro 1,00; 20.200.000 Stück (Vorjahr: 20.200.000 Stück) genehmigte, begebene und im Umlauf befindliche Aktien	39.508	20.200	39.508	20.200
Kapitalrücklage	262.964	134.452	262.964	134.452
Gewinnrücklage	10	5	10	5
sonstige ergebnisneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	154	78	122	63
Bilanzgewinn	6.857	3.506	3.546	1.813
Gesamtes Eigenkapital	309.493	158.241	306.150	156.533
	414.701	212.034	423.935	216.755

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach US-GAAP für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2001 (2000)

	1. Januar bis 31. März 2001 TDM	1. Januar bis 31. März 2001 T€	1. Januar bis 31. März 2000 TDM	1. Januar bis 31. März 2000 T€
Umsatzerlöse	275.749	140.988	181.028	92.558
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	240.639	123.037	157.778	80.671
Bruttoergebnis vom Umsatz	35.110	17.951	23.250	11.887
Vertriebskosten	17.091	8.738	13.459	6.881
allgemeine Verwaltungskosten	16.723	8.550	10.342	5.288
Sonstige betriebliche Erträge	3.770	1.928	3.466	1.772
Finanzergebnis	936	479	-1.180	-603
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.002	3.070	1.735	887
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.691	1.376	1.068	546
Konzernjahresüberschuss vor Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter	3.311	1.694	667	341
Anteil anderer Gesellschafter am Ergebnis	0	0	7	4
Konzernjahresüberschluss	3.311	1.694	674	345
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in DM (€)	0,16	0,08	0,04	0,02
Ergebnis pro Aktie (verwässert) in DM (€)	0,16	0,08	0,04	0,02

Kapitalflussrechnung zum Konzernzwischenabschluss nach US-GAAP für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2001 (2000)

bis

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit Konzernjahresüberschuss

Korrekturen für:

Abschreibungen auf das Anlagevermögen
andere aktivierte Eigenleistungen
Zunahme passive latente Steuern
Zunahme aktive latente Steuern

Cash Flow nach DVFA/SG = Mittelzufluss vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens

Gewinne (-) /Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
Zunahme (-) / Abnahme der Vorräte
Zunahme (-) / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Zunahme (-) / Abnahme der Forderungen gegen assoziierte Unternehmen
Zunahme (-) / Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände
Zunahme (-) / Abnahme der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten
Zunahme (+) / Abnahme der Steuerrückstellungen
Zunahme (+) / Abnahme der sonstigen Rückstellungen
Zunahme (+) / Abnahme erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen
Zunahme (+) / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Zunahme (+) / Abnahme Verbindlichkeiten aus der Annahme
gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel
Zunahme (+) / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten
Zunahme (+) / Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzungsposten
Zunahme des Unterschieds aus Währungsumrechnung
Ertrag/Aufwand aus der Equity-Konsolidierung

Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens
Investitionen in Finanzanlagen
Nettozugänge zum Konsolidierungskreis
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen ohne aktivierte Eigenleistungen

Für Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen
Emissionskosten
Veränderung Ausgleichsposten andere Gesellschafter
Einzahlungen (+) / Auszahlungen aus Bankverbindlichkeiten

Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit

Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds

Finanzmittelfond am Anfang der Periode

Finanzmittelfond am Ende der Periode

	1 Januar bis 31. März 2001 TDM	1 Januar bis 31. März 2001 T€	1. Januar bis 31. März 2000 TDM	1. Januar bis 31. März 2000 T€
	3.311	1.693	674	345
	4.816	2.462	4.095	2.094
	-321	-164	-328	-168
	663	339	11	6
	-332	-170	-5.847	-2.990
s	8.137	4.160	-1.395	-713
	-93	-48	-69	-36
	510	261	-5.508	-2.816
	3.673	1.878	-5.127	-2.621
	140	72	-711	-364
	-1.454	-743	-876	-448
	-94	-48	-1.976	-1.010
	-214	-109	-2.971	-1.519
	-3.838	-1.962	-7.903	-4.041
	-2.010	-1.028	-840	-429
	-2.658	-1.359	1.641	839
	0	0	-940	-481
	-4.245	-2.170	-25.597	-13.087
	22	11	-308	-157
	33	17	21	11
	6	3	0	0
	-2.085	-1.065	-52.559	-26.872
	194	99	310	158
	5	2	0	0
Leistungen	-4.997	-2.555	-6.254	-3.198
	-2.129	-1.088	-3.593	-1.837
	-6.927	-3.542	-9.537	-4.877
	0	0	272.580	139.368
	0	0	-14.041	-7.179
	0	0	-6	-3
	-297	-152	-26.702	-13.653
	-297	-152	231.831	118.533
	-9.309	-4.759	169.735	86.784
	96.213	49.193	13.489	6.897
	86.904	44.434	183.224	93.681

Bechtle AG

Kanzleistraße 17

74405 Gaildorf

Telefon 0 79 71 / 95 02-0

Fax 0 79 71 / 95 02-10

eMail ir@bechtle.de

www.bechtle.de

PR IM TURM 620701